

GESCHÄFTSBERICHT | 2020

HEIMAT NACHHALTIG STÄRKEN



Volksbank
Überlingen



INHALT

- 3 VORWORT DES VORSTANDS
- 4 BERICHT DES AUFSICHTSRATS
- 6 GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK
- 8 FÖRDERBILANZ: ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

VERBUNDEN MIT DER HEIMAT UND UNSEREN KUNDEN

- 11 VOLKSBANK-DIREKTOREN IM INTERVIEW: IN DER REGION, FÜR DIE REGION
- 14 ZUKUNFTSPANUNG FÜR GENERATIONEN: NACHFOLGE PLANEN, DAS LEBENSWERK KRÖNEN
- 17 VR-PRIVATSEKRETÄR: EIN PARTNER FÜR ALLE FRAGEN DES ALLTAGS
- 18 **VR-INNOVATIONSPREIS FÜR KUNDEN 8TREE: GLOBAL DENKEN, REGIONAL HANDELN**

UNSERE UMWELT NACHHALTIG STÄRKEN

- 21 MIT E-MOBILITÄT IN DIE ZUKUNFT
- 22 GENO SOLAR: ENERGIE SMART UND SORGENFREI
- 24 **KUNDE DRUCKHAUS ZANKER: SAUBER DRUCKEN, BÄUME PFLANZEN**
- 26 **KUNDE FRIDA FRISCH: REGIONALE FRISCHE, DIE ÜBERZEUGT**
- 28 NACHHALTIG INVESTIEREN, DIE HEIMAT LANGFRISTIG STÄRKEN

GEMEINSAM FÜREINANDER DA

- 31 VIELE SCHAFFEN MEHR: EIN ZUHAUSE FÜR FASNACHT
- 32 2020 IN BILDERN: WELTKLASSE ENGAGEMENT
- 34 JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Volksbank eG, Sitz Überlingen
Landungsplatz 11
88662 Überlingen
Telefon 07551 930 0
Telefax 07551 930 9010
mail@volksbank-ueberlingen.de
www.volksbank-ueberlingen.de

**KONZEPTION, REDAKTION,
UND GESTALTUNG:**
SK Alpha
Content Marketing Agentur
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz
Telefon 07531 999 1440
alpha@suedkurier.de
www.suedkurier-alpha.de

DRUCK:
Druckhaus Zanker
Gutenbergstraße 2
88677 Markdorf
Telefon 07544 5092 0
Fax 07544 5092 29
info@druckhaus-zanker.de
www.druckhaus-zanker.de

FOTOGRAFIE:
Adobe.Stock: Seiten 1, 20, 22
creative collection: Seite 30
halfpoint: / fotolia.com: Seiten 14, 15, 17, 28
Foto Lauterwasser: Seiten 3, 11, 12, 13, 16
Reiner Jäckle: Seiten 32, 33
Volksbank Überlingen: Seiten 4, 10, 19, 21, 31, 32, 33
Shutterstock: Seite 23

Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Fotos von den betreffenden Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir im Geschäftsbericht auf die parallele Verwendung der Sprachformen männlich, divers und weiblich. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

hinter uns liegt ein Jahr großer Herausforderungen, die wir gemeinsam erfolgreich gemeistert haben. Ich bin stolz auf unser Volksbank-Team und unser Krisenmanagement, das uns in 2020 gut durch die Corona-Krise navigiert hat. Das vergangene Geschäftsjahr ist einmal mehr der Beweis, dass die Volksbank als Genossenschaft in schwierigen Zeiten und Krisensituationen als Partner gefragt und als „sicherer Hafen“ geschätzt ist. Das zeigen unsere großen Zuwächse im Kundengeschäft. Hier sehe ich aber auch für die Zukunft große Chancen für die Volksbank, weil wir uns aktiv mit vollem Fokus auf die Bedarfssituationen von Mitgliedern und Kunden weiterentwickeln.

Die Volksbank ist heute als Genossenschaft und Kreditinstitut der Nukleus für die Weiterentwicklung zu einem genossenschaftlichen Ökosystem. Folgerichtig liegt der Schwerpunkt des Geschäftsberichts auf den Themen der ökologischen Nachhaltigkeit und Heimat. Letztere ist für mich nicht nur ein Ort, sondern auch das Gefühl, „dahoam“ zu sein. Dabei ist der Heimatgedanke für mich eng mit dem genossenschaftlichen Gedanken verknüpft. Wir erzielen unternehmerischen Erfolg und geben davon gerne und selbstverständlich wieder einen Teil in die Region zurück. Wir kennen die Menschen, die Menschen kennen uns. Das schafft Vertrauen und oft Beziehungen für ein ganzes Leben, wie die Beispiele unserer Kunden verdeutlichen.

Als Genossenschaft wollen wir Mehrwerte in die Lebenswelten unserer Mitglieder und Kunden bringen: für alle Zielgruppen, ob privat oder gewerblich, ob jung oder alt. Deshalb werden wir unser Leistungsspektrum über den klassischen Leistungskranz der Bankdienstleistungen hinaus mit konsequentem Kunden- und Mitgliederfokus ausbauen. Praktische Beispiele dafür sind die neue Zukunftsplanung für Generationen (ab S. 14) und der VR-PrivatSekretär (S. 17).



Der Vorstand: Juergen Unold (Vorstand Steuerung und Produktion), Markus Ott (Vorstand Vertrieb), Andreas Tyrra (Vorstandsvorsitzender und Vorstand Vertrieb) (v.l.)

Ebenso schaffen wir nachhaltige Lösungen, insbesondere im Hinblick auf Klima- und Umweltschutz. GENO Solar ist für mich ein hervorragender Beweis, dass Ökologie und Ökonomie bestens zueinander passen können. Ökonomisch sinnvoll, weil diese Projekte und Investitionen schnell in die Wirtschaftlichkeit kommen. Ökologisch, weil damit jeder teilnehmende Privathaushalt und jedes Unternehmen einen eigenen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Wir werden die großen Herausforderungen der Klimaschutzziele nur über eine Vielzahl von solchen dezentralen Maßnahmen erreichen. Es gilt, die Herausforderungen eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen, typisch genossenschaftlich nach dem Motto: Was einer nicht schafft, das schaffen viele!

In diesem Sinne danke ich auch allen, die den gemeinsamen Erfolg der Volksbank im Jahr 2020 möglich gemacht haben, ganz besonders Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern, unseren Mitarbeitern und dem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und Gesundheit.

Andreas Tyrra
Vorsitzender des Vorstandes
Überlingen, im April 2021

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Geschäftsjahr 2020 war wieder erfolgreich, trotz des Niedrigzinsumfelds und zunehmender staatlicher Regulatorik. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die vom Vorstand erarbeitete Geschäfts- und Risikostrategie sowie die Eckwertplanung für die nächsten fünf Jahre wurden ausführlich besprochen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Dieser entspricht unter Einbeziehung des Gewinnvortrags den Vorschriften der Satzung. Der baden-württembergische Genossenschaftsverband e. V. wird die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durchführen. Über das Ergebnis der genossenschaftlichen Pflichtprüfung wird der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung berichten. Der Aufsichtsrat empfiehlt den Vertretern, die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses einschließlich einer Vorwegzuweisung zu den Ergebnisrücklagen zu beschließen. Der Aufsichtsrat wird aufgrund der derzeitigen besonderen Situation im Einklang mit § 3 Abs. 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie den geprüften Jahresabschluss 2020 feststellen, sobald der Bestätigungsvermerk erteilt und der Prüfungsbericht erstellt wurde. Die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung verbleibt bei der Vertreterversammlung.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung vom 25.02.2021 beschlossen, wegen der durch die Pandemie nach wie vor bestehenden Planungsunsicherheit die Vertreterversammlung in diesem Jahr nochmals als schriftliche Beschlussfassung durchzuführen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Die im März 2021 neu gewählten Vertreter können wir daher nicht persönlich be-

grüßen. Daher auf diesem Weg unser Dank für ihre Bereitschaft, sich für die Volksbank zu engagieren. Den ausgeschiedenen Vertretern ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle unserer Bank.

Die Wirtschaft schrumpfte im Jahr 2020 um 4,9 Prozent, gegenüber einem Wachstum von 0,6 Prozent im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote stieg im Jahr 2020 um 0,9 Prozent auf 5,9 Prozent. Der Jahresabschluss zeigt: Unsere Volksbank hat wiederum ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Eigenkapitalquote ist überdurchschnittlich hoch, dank konsequenter Einhaltung der genossenschaftlichen Prinzipien zum Vorteil von Kunden und Mitgliedern, nämlich Nachhaltigkeit anstelle von oft riskanter Gewinnmaximierung.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Mitarbeitern und dem Betriebsrat der Volksbank für die im Geschäftsjahr 2020 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus. Für das Jahr 2021 rechnen die Wirtschaftsweisen mit einem Wachstum von 3,1 Prozent. Die Realisierung dieser Prognose hängt davon ab, dass die Impfung der Bevölkerung planmäßig durchgeführt und die Pandemie dadurch überwunden wird. Wie lange dies dauern wird, wissen wir nicht. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass es dem Vorstand, den Mitarbeitern und dem Betriebsrat gelingen wird, die daraus entstehenden Herausforderungen zu meistern und die Volksbank Überlingen erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Heinrich Besserer
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Überlingen, im April 2021



Der Aufsichtsrat: Siegfried Heger (Diplom Ingenieur, Immenstaad), Barbara Härle (Diplom Betriebswirtin, Markdorf), Hartmut Hueber (Glasermeister, Überlingen), Florian Hildebrand (Diplom Ingenieur, Bodman-Ludwigshafen), Heinrich Besserer (Aufsichtsratsvorsitzender und Rechtsanwalt, Überlingen), Martin Hahn (Landwirt, Überlingen) und Horst Rudy (Diplom Betriebswirt, Bodman-Ludwigshafen) (v. l.)

**AUS DEM AUFSICHTSRAT
SCHEIDEN TURNUSMÄSSIG AUS:
MARTIN HAHN UND FLORIAN HILDEBRAND.
IHRE WIEDERWAHL IST ZULÄSSIG UND WIRD
VORGESCHLAGEN.**

**IM GESCHÄFTSJAHR 2020
FANDEN INSGESAMT STATT:
SIEBEN GESAMTAUFSICHTSRATSSITZUNGEN
SOWIE DREI SITZUNGEN DES
KREDITAUSSCHUSSES UND ZWEI DES
BAUAUSSCHUSSES.**

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

BETREUTES KUNDENGESCHÄFTSVOLUMEN

Wir konnten im Geschäftsjahr 2020 erneut ein überdurchschnittliches Wachstum von 7,5 Prozent im betreuten Kundengeschäftsvolumen verzeichnen und somit die positive Entwicklung der vorangegangenen Jahre festigen. Neben der Steigerung des bilanziellen Kundengeschäfts konnte auch das Vermittlungsgeschäft mit unseren Verbundpartnern ausgeweitet werden. Dies zeigt uns, dass wir für unsere Mitglieder und Kunden die verlässliche und starke Bank waren, um die im Jahr 2020 besonderen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Diese Entwicklung bestätigt die Nachhaltigkeit unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells.

BETREUTES KUNDENKREDITVOLUMEN

Das betreute Kundenkreditgeschäft entwickelte sich 2020 sehr erfreulich. Mit einer Steigerung von 85,1 Millionen Euro können wir für das Geschäftsjahr ein überdurchschnittliches Wachstum in Höhe von 6,8 Prozent verzeichnen. Unsere Kampagne „Tschüss Miete. Hallo Eigenheim!“ traf genau den Bedarf unserer Mitglieder und Kunden. Im anhaltend niedrigen Zinsniveau war die Nachfrage im Geschäftsfeld der privaten Immobilienfinanzierung und der gewerblichen Kredite ungebrochen hoch. Mit neuen Krediten über insgesamt 419,3 Millionen Euro konnten wir dem Finanzierungsbedarf bei allen wirtschaftlich tragfähigen Kundenwünschen entsprechen.

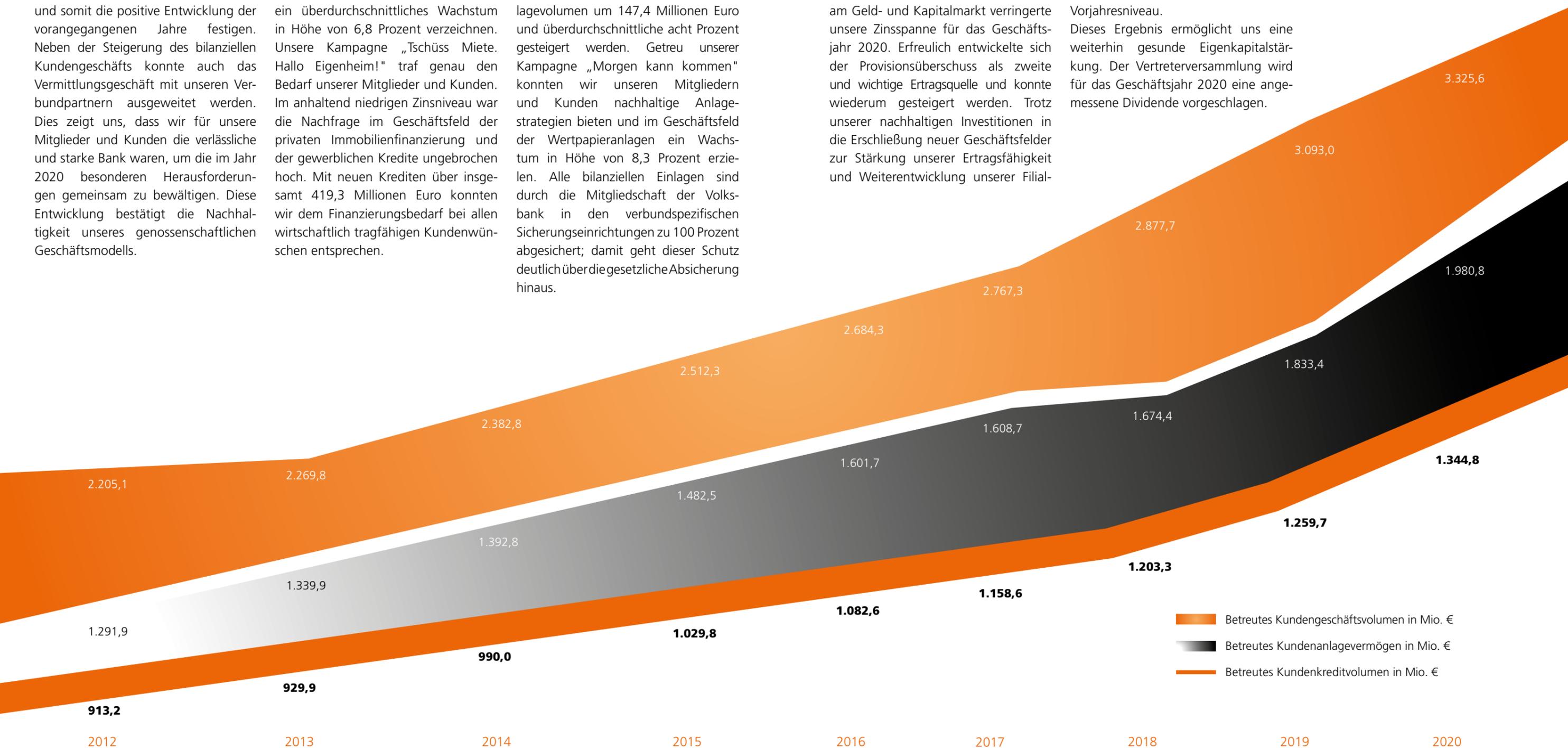
BETREUTES KUNDENANLAGEVOLUMEN

Unsere Mitglieder und Kunden vertrauten uns auch im Jahr 2020 ihr Vermögen und ihre Einlagen an. Insgesamt konnte das betreute Kundenanlagevolumen um 147,4 Millionen Euro und überdurchschnittliche acht Prozent gesteigert werden. Getreu unserer Kampagne „Morgen kann kommen“ konnten wir unseren Mitgliedern und Kunden nachhaltige Anlagestrategien bieten und im Geschäftsfeld der Wertpapieranlagen ein Wachstum in Höhe von 8,3 Prozent erzielen. Alle bilanziellen Einlagen sind durch die Mitgliedschaft der Volksbank in den verbundspezifischen Sicherungseinrichtungen zu 100 Prozent abgesichert; damit geht dieser Schutz deutlich über die gesetzliche Absicherung hinaus.

ERTRAGSENTWICKLUNG

Die anhaltend expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und das anhaltend niedrige Zinsniveau mit teilweise negativen Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt verringerte unsere Zinsspanne für das Geschäftsjahr 2020. Erfreulich entwickelte sich der Provisionsüberschuss als zweite und wichtige Ertragsquelle und konnte wiederum gesteigert werden. Trotz unserer nachhaltigen Investitionen in die Erschließung neuer Geschäftsfelder zur Stärkung unserer Ertragsfähigkeit und Weiterentwicklung unserer Filial-

strategie, entwickelte sich der Verwaltungsaufwand (Sach- und Personalaufwand) insgesamt nur leicht steigend. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf Vorjahresniveau. Dieses Ergebnis ermöglicht uns eine weiterhin gesunde Eigenkapitalstärkung. Der Vertreterversammlung wird für das Geschäftsjahr 2020 eine angemessene Dividende vorgeschlagen.



ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

3.481.000 €

an **Ausgaben** hatte die Volksbank 2020 für regionale Dienstleister, Handwerker und Handel

960.604 €

zahlte die Volksbank Überlingen an **Gewerbesteuer**

1.770.720.417,44 €

Bilanzsumme 2020

481.701 €

an **Dividende** schüttete die Volksbank Überlingen zur Förderung ihrer Mitglieder im Jahr 2020 aus

6 junge Menschen haben im Jahr 2020 eine **Ausbildung** bei der Volksbank begonnen

3.325.600.000 €

Kundengeschäftsvolumen 2020

5.823 Facebook-Fans

Ø **114.646** Webseitenbesuche pro Monat

2.192

Anzahl neue Kunden

533

Tage **Weiterbildung** investierte die Volksbank Überlingen in ihre Mitarbeiter

274

Mitarbeiter aus der Region beschäftigt die Volksbank

3

Vorstände

7

Aufsichtsräte

31.149

Mitglieder tragen die Volksbank Überlingen

76.811

Kunden vertrauen den Finanzdienstleistungen der Volksbank

110.000 €

für **soziales Engagement** in der Region

13 neue Mitarbeiter wurden im vergangenen Jahr eingestellt

17 Azubis bildet die Volksbank aus

74% Online-Banking-Anwender

Ø **117.752** Online-Überweisungen pro Monat

18

Geschäftsstellen bieten eine bequeme Erreichbarkeit

13.846.693 €

verfügbare Kaufkraft flossen in die Region durch die Gehaltszahlungen an Mitarbeiter

419.270.673 €

Neukreditvolumen hat die Volksbank zu einem Großteil in der Region vergeben



VERBUNDEN MIT DER HEIMAT UND UNSEREN KUNDEN

IN DER REGION, FÜR DIE REGION

Tief mit der Heimat verwurzelt, zeichnet sich die Volksbank Überlingen durch nachhaltiges Handeln im Sinne des genossenschaftlichen Ökosystems aus. Ein Anspruch, der täglich gelebt wird: in Kundenbeziehungen, wirtschaftlicher Verantwortung und sozialem Engagement. Wie, berichten die Direktoren im Interview.



JOACHIM KEMPTER



VERENA SPECHT

JOACHIM KEMPTER,
Direktor Unternehmensentwicklung
Welche Rolle spielt der Heimatgedanke in Ihrer täglichen Arbeit?

Als lokales Kreditinstitut sind wir ein integraler Bestandteil unserer Heimat. Unsere Kunden und Eigentümer sind keine Fremden – sie leben in der Region, sind teilweise Nachbarn, Freunde, Familienmitglieder. Das persönliche und wirtschaftliche Wohlergehen dieser Menschen liegt mir am Herzen und ich fühle mich ihnen in all meinen geschäftlichen Handlungen verpflichtet.

Wie stärken Sie als Direktor Unternehmensentwicklung unsere Heimat nachhaltig?

Mit der Förderung einer kundenzentrierten und zukunftsgerichteten Ausgestaltung der Organisation und Stärkung sowie Weiterentwicklung des kulturellen Settings des Unternehmens und seiner Mitarbeiter. Sicherstellung einer nachhaltig hohen Arbeitgeberattraktivität sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen.

Wie macht die Volksbank Überlingen den Weg frei für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft?

Durch die Mitgliedschaft schaffen wir

wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe. Wir beraten unsere Kunden zum generationenübergreifenden Aufbau und Erhalt von Vermögen und versorgen die Region nachhaltig mit Krediten. Kurz: Wir begleiten die Menschen, bei der Verwirklichung ihrer Träume. Darüber hinaus sind wir unter anderem Arbeitgeber, Ausbilder, Steuerzahler sowie Auftraggeber für örtliche Handwerker und Lieferanten. Gemeinsam bilden wir regionale Netzwerke, die einen bedeutenden Beitrag für eine erfolgreiche Zukunft leisten, denn diese erweisen sich als äußerst resilient in Krisen und sichern Wohlstand, Arbeitsplätze sowie Lebensqualität in der Region.

VERENA SPECHT,
Direktorin Produktion

Welche Rolle spielt der Heimatgedanke in Ihrer täglichen Arbeit?

Ich bin in Überlingen geboren und aufgewachsen, dadurch bin ich fest in der Region verwurzelt. Als Kind habe ich mein Sparschwein am Weltspartag auf die Volksbank getragen. Der Heimatgedanke spielt für mich bis heute eine wesentliche Rolle, da mein Tätigkeits-

schwerpunkt die Kreditvergabe ist. Der Kunde steht im Fokus – hier spannt sich der Bogen zu den Anfängen der Volksbank mit der Gründung des damaligen Vorschussvereins und dem Ziel, Menschen der Region günstige Kredite zu verschaffen. Meine Aufgabe steht in dieser Tradition und ist so aktuell wie vor 160 Jahren.

Wie stärken Sie als Direktorin Produktion unsere Heimat nachhaltig?

Mich treibt an, die uns anvertrauten Einlagen unserer Kunden und Mitglieder bedarfsgerecht in die Region zu vergeben. Wir stärken damit die heimische (Land-)Wirtschaft, begleiten Bauherren und Existenzgründer bei ihren Vorhaben. Über Crowdfunding unterstützen wir örtliche Vereine, beteiligen uns finanziell an öffentlichen Projekten und Veranstaltungen, begünstigen Kinder und soziale Einrichtungen. Wir beschäftigen Menschen, die aus der Region stammen oder in die Region kommen, erwirtschaften Gewinn und bedienen Gewerbesteuer. Wir tragen wesentlich zur Kaufkraft in unserer Heimat bei.
Wie macht die Volksbank Überlingen den Weg frei für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft?



RAINER RAUCH



JÜRGEN RITTER



ARMIN HAHN

Zur Stützung der nachhaltigen Überlebensfähigkeit im Zeichen der Krise stehen wir Unternehmen und Privatpersonen mit genossenschaftlicher Beratung, Vergabe von Fördermitteln und Bankdarlehen zur Seite. Darüber hinaus unterstützen wir aktiv Investitionen in erneuerbare Energien, in zukunftsweisende Mobilität, in die Digitalisierung und Automatisierung und in künstliche Intelligenz. Ergänzend entwickeln wir unser Angebot auch über Finanzdienstleistungen hinaus stetig mittels zukunftsfähiger Innovationen weiter. Ziel ist nachhaltiger Wohlstand für unsere Region.

RAINER RAUCH,
Direktor Vertriebs- und
Omnikanalmanagement

Welche Rolle spielt der Heimatgedanke in Ihrer täglichen Arbeit?

Es geht um unsere regionale Verantwortung und darum, wie wir als Volksbank dieser und unseren Mitgliedern und Kunden gerecht werden können.

Ich bin in Eigeltingen aufgewachsen, wohne mit meiner Familie hier und fühle mich damit unserer Heimat verbunden. Das aktive Einbringen in unsere Region durch Vereine, Ehrenamt und soziale Verantwortung ist für mich selbstverständlich.

Wie stärken Sie als Direktor Vertriebs- und Omnikanalmanagement unsere Heimat nachhaltig?

Als Direktor sowie Repräsentant unseres westlichen Geschäftsgebietes darf ich mit meinem Team täglich regionale Verantwortung leben: Durch Spenden

und Sponsoring, Veranstaltungen, Förderung unserer Mitglieder durch regionale Mehrwerte und Vorteile sowie die aktive Kommunikation an unsere Mitglieder und Kunden.

Wie macht die Volksbank Überlingen den Weg frei für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft?

Als regionale Genossenschaftsbank gilt es die Rahmenbedingungen zu schaffen, um zukunftsfähig zu bleiben. Zentral ist ein nachhaltiges, genossenschaftliches Ökosystem mit regionaler Strahlkraft, indem wir zusätzliche Leistungen außerhalb des typischen Bankgeschäftes bieten; wie generationsübergreifende Beratung, Geno Solar und Unterstützungen im Alltag mit dem VR-PrivatSekretär.

JÜRGEN RITTER,
Direktor Leistungsfelder

Welche Rolle spielt der Heimatgedanke in Ihrer täglichen Arbeit?

Hier habe ich meine Wurzeln, ich bin ein Kind der Region und ich identifiziere mich mit meiner Heimat. Die Bodensee-region kenne ich wie meine Westentasche. Das alles zusammen kann ich jeden Tag aufs Neue bei meiner Arbeit für die Kunden und Mitglieder der Volksbank Überlingen nutzen.

Wie stärken Sie als Direktor Leistungsfelder unsere Heimat nachhaltig?

Indem ich neben der Rolle als Repräsentant der Volksbank bei unterschiedlichen gesellschaftlichen Veranstaltungen tätig bin, ist es mir eine Herzenssache, bei Aktivitäten im örtlichen Vereinsleben mit ehrenamtlichen

Engagement Beiträge zu leisten.

Wie macht die Volksbank Überlingen den Weg frei für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft?

Genossenschaftliches Prinzip heißt übersetzt, sich für die Region und für die Menschen in der Region einzusetzen. Mit Baumpflanzaktionen, der Ausstattung von Geschäftsfahrzeugen mit einem elektrischen Antrieb und einer Stromtankstelle in Markdorf schauen wir auf Nachhaltigkeit beziehungsweise setzen wir uns für eine lebenswerte Zukunft ein.

ARMIN HAHN
Direktor Privatkunden

Welche Rolle spielt der Heimatgedanke in Ihrer täglichen Arbeit?

Bei allen Überlegungen und Handlungen mit und für unsere Kunden und Mitarbeiter werfen wir immer einen Blick auf die regionalen Gegebenheiten und schaffen für beide Seiten Mehrwert, zum Beispiel in der Nutzung von lokalen Netzwerken oder Dienstleistungen. So leisten wir als Bank einen solidarischen Beitrag in einer starken und schönen Region.

Wie stärken Sie als Direktor Privatkunden unsere Heimat nachhaltig?

Vor allem beim Blick auf Kundenbeziehungen: durch Veranstaltungen oder Marketingaktivitäten in der Region. Unsere Mitarbeiter haben durch ihre persönliche Nähe Austausch und Einblick zu Vereinen, Stiftungen und Organisationen und können so schnell Impulse geben, an welcher Stelle wir einen Beitrag leisten können. Somit ist immer gewährleistet, dass nichts, was



UDO LAX

wir tun, anonym erfolgt und ohne die Blickrichtung in die Region.

Wie macht die Volksbank Überlingen den Weg frei für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft?

Neben dem Ausbau unserer digitalen Leistungen sind und bleiben wir immer auch ein starker Partner in der persönlichen und nahen Beratung. Unsere Mitarbeiter kennen die Bedarfe und Sichtweisen unserer Kunden. Es ist auch der Blick über die Finanzthemen hinaus, die die Basis einer stabilen Beziehung ausmachen. Dazu muss ich wissen, welche Themen meine Kunden in der Region bewegen. Nachhaltigkeit und Ökologie haben einen starken Platz in allen Aspekten unserer Bank. Für meinen Bereich ist es der Schritt bei den Finanzanlagen, wo wir künftig immer mehr auf das Thema Nachhaltigkeit achten und das Produktportfolio in diese Richtung ausbauen werden.

UDO LAX
Direktor Firmenkunden

Welche Rolle spielt der Heimatgedanke in Ihrer täglichen Arbeit?

Sowohl mein Vorgänger Thomas Bucher, als auch ich sind in der Region fest verwurzelt. Schon aus der genossenschaftlichen Tradition heraus fühlen wir uns seit jeher dem Mittelstand verbunden. Die Volksbank Überlingen ist dabei ein guter und verlässlicher Finanzpartner für unsere regionalen Unternehmen. So können wir Tag für Tag daran mitwirken, dass unsere Heimat weiterhin stark, attraktiv und lebenswert bleibt.

Wie stärken Sie als Direktor Firmenkunden unsere Heimat nachhaltig?

Mit unserem genossenschaftlichen Geschäftsmodell stehen wir für die regionale Kreditversorgung der Wirtschaft. Wir sind lokaler Dienstleister: traditionsbewusst, bodenständig und auf Augenhöhe. Wir zeigen Präsenz und Kompetenz vor Ort. Unsere Berater aus dem Firmenkundenbereich sind dort, wo sie gebraucht werden: in Betrieben, auf Baustellen und im landwirtschaftlichen Bereich. Denn wenn unsere gewerblichen Kunden erfolgreich sind, dann ist das gut für die Region.

Wie macht die Volksbank Überlingen den Weg frei für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft?

Nachhaltigkeit ist kein Sprint, sondern ein Marathon: Wir müssen ständig trainieren und effektiv mit unseren Ressourcen umgehen. Dabei wollen wir Teil der Lösung sein. Deshalb versuchen wir verantwortungsbewusst, ökologisch, ökonomisch und sozial zu handeln. Sowohl für unsere Kunden, die wir zu ökologischen Fördermöglichkeiten beraten, als auch für unsere Mitarbeiter mit Angeboten wie JobRad und Gesundheitsvorsorge. So haben wir jüngst unseren Fuhrpark um E-Autos ergänzt. Damit leisten wir mittelbare und unmittelbare Beiträge für die Umwelt und eine nachhaltige Lebensweise. Neue Ideen entstehen und Bestehendes wird überprüft und optimiert.



WALTHER HERBICHT

WALTHER HERBICHT

Direktor Betriebswirtschaft

Welche Rolle spielt der Heimatgedanke in Ihrer täglichen Arbeit?

Es ist ein schönes Gefühl, da arbeiten zu können wo man geboren und aufgewachsen ist, lebt und seine eigene Familie gegründet hat. Vor diesem Hintergrund weiß ich, dass ich mit meiner täglichen Arbeit ein weiteres kleines Stück zum großen Ganzen in der Heimat beisteuern kann.

Wie stärken Sie als Direktor Betriebswirtschaft unsere Heimat nachhaltig?

Durch eine ganzheitliche und in sich geschlossene Steuerung aller betriebswirtschaftlichen Bankthemen dafür Sorge zutragen die Volksbank zielgerichtet mit weiterzuentwickeln, damit wir wie gewohnt unserer schönen Region auch weiterhin als verlässlicher Partner erfolgreich zur Seite stehen können.

Wie macht die Volksbank Überlingen den Weg frei für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft?

Durch unser soziales Engagement fördern wir die regionale Gemeinschaft über Crowdfunding, der Förderung von sozialen Einrichtungen oder Projekten und der Unterstützung der Vereine zur Stärkung des Vereinslebens. Wir verwirklichen Träume vom Auto bis zu den eigenen vier Wänden. Wir ermöglichen, dass vorhandene Mitglieder und Kunden wachsen und ihre Geschäftsmodelle weiterentwickeln können oder komplett neue Ideen in die Umsetzung gebracht werden. Wir machen den Weg auch in schwierige Zeiten durch unsere wirtschaftliche Verantwortung und partnerschaftliche Zusammenarbeit frei.



NACHFOLGE PLANEN, DAS LEBENSWERK KRÖNEN

Vorsorge ist keine Frage des Alters. Im Rahmen der Zukunftsplanung für Generationen berät und unterstützt die Volksbank Überlingen in Kooperation mit qualifizierten Beratern Kunden und Mitglieder zu Vermögensnachfolge, Vorsorgevollmachten und Vererbung.

Kaum ein Thema ist so hoch emotional wie die Fragen der Vermögens-, Vorsorge- und Nachfolgeplanung über Generationen hinaus. Gleichzeitig sind diese Entscheidungen essenziell, wenn es darum geht, das erarbeitete Vermögen und Lebenswerk erfolgreich in die richtigen Hände zu übergeben.

Umfragen zeigen, dass sich nur eine Minderheit frühzeitig und eingehend darum kümmert. So haben nur 27 Prozent aller Deutschen ein Testament verfasst oder einen Erbvertrag aufgesetzt. Dabei bedürfen die Themen tiefgehender Beratung von Experten aus verschiedenen Fachbereichen: Sie sind inhaltlich komplex, sensibel in Bezug auf Familienfrieden, um Streitigkeiten um das Erbe zu verhindern und um Erbschaftsteuer zu sparen. Es geht um rechtzeitige Vorsorge in wirtschaftlichen, rechtlichen wie steuerlichen Aspekten.

„Als Partner in allen Lebenslagen ist es für uns als Volksbank Überlingen ein wichtiger und konsequenter Schritt, unseren

klassischen Leistungskranz über die Bankdienstleistungen hinaus auf diesen Bedarf weiterzuentwickeln“, sagt Vorsitzender des Vorstands, Andreas Tyrra. „Wir kennen die Zielgruppen an Kunden und Mitgliedern oftmals über Jahrzehnte hinweg aus persönlichen und vertrauensvollen Partnerschaften. Somit liegt es auf der Hand, diese Beratungsthemen mit in unser Leistungsspektrum aufzunehmen.“

Gerade das Vertrauen ist die Grundlage, um gemeinsam mit Kunden und Mitgliedern eine ganzheitliche Strategie zu entwerfen: selbstbestimmt und mit Fokus auf den Familienfrieden.

Damit das Lebenswerk an die nächste Generation erfolgreich weitergegeben werden kann, arbeitet die Volksbank für bestimmte Aspekte mit qualifizierten Netzwerkpartnern aus der Region zusammen, wie Rechtsanwälten, Notaren oder Steuerberatern.

Hand in Hand werden so mit unseren Netzwerkpartnern, Testament und Erbvertrag für unsere Kunden individuell geregelt und Lösungen für vorhandene Immobilien, Wertpapiere oder andere Vermögenswerte maßgeschneidert erarbeitet.

Ziel ist, eine optimale Gesamtlösung, aufbauend auf den vier Säulen der persönlichen Vorsorge, zu entwickeln. Das heißt rechtlich, medizinisch, finanziell und in Bezug auf den letzten Willen. Denn was geschieht mit dem ganzen Vermögen bei einem plötzlichen Todesfall oder einer Pflegebedürftigkeit, wenn im Vorfeld keine Regelungen getroffen wurden? Deshalb achten die Berater der Volksbank Überlingen bei den Planungen darauf, dass in schwierigen Zeiten der Familie

genügend Liquidität zur Verfügung steht und die Vorsorge bestens abgesichert ist. Wichtig ist, dass die Handlungsfähigkeit der nahestehenden Personen sichergestellt ist.

Bei der Gestaltung der individuellen Vermögensnachfolge sind viele Aspekte zu berücksichtigen. „Wir sehen unsere Leistungen darin, gemeinsam mit Ihnen eine sichere Grundlage zu schaffen, damit Sie tragfähige und zukunftsweisende Entscheidungen für die optimale Gestaltung und Übertragung Ihrer Vermögenswerte treffen können“, beschreiben die Berater der Zukunftsplanung für Generationen ihr Tätigkeitsfeld.



**“ DIE GENERATIONEN VON HEUTE
VERFÜGEN ÜBER EIN VERMÖGEN,
WIE DIES ZUVOR NOCH NIE DER FALL WAR.
AUSSERDEM HABEN SIE DIE CHANCE AUF
EIN LANGES LEBEN.**

THOMAS FREUND, BERATER FÜR ZUKUNFTSPLANUNG



BERATERIN BRIGITTE HUMMELBÜHLER



BERATER THOMAS FREUND

SECHS SCHRITTE FÜR EINE ERFOLGREICHE VERMÖGENSNACHFOLGE

SCHRITT 1

In einem ausführlichen Gespräch erläutern Sie, wie Sie sich Ihre Vermögensnachfolge vorstellen können.

SCHRITT 2

Anschließend erfassen wir Ihre Daten zur Versorgungs-, Vermögens- und Familiensituation.

SCHRITT 3

Wir erstellen für Sie eine detaillierte Ausarbeitung, in der wir...

- ... Ihre Versorgungssituation betrachten.
- ... die wirtschaftlichen Auswirkungen eines Erbfalls darstellen.
- ... mögliche Liquiditätsbelastungen, wie Pflichtteilsforderungen, betrachten.
- ... eventuell weitere mögliche Problemfelder identifizieren.

SCHRITT 4

Auf Basis dieser Ergebnisse gleichen wir Ihre Vorstellungen mit den tatsächlichen Gegebenheiten ab und zeigen die Konsequenzen auf.

SCHRITT 5

Gemeinsam mit Ihnen planen wir die weitere Vorgehensweise, damit im Erbfall Ihre gewünschte Vermögensnachfolgeplanung auch umgesetzt werden kann.

SCHRITT 6

Jetzt erfolgt die Umsetzung, gemeinsam mit uns, Ihrem Steuerberater, Rechtsanwalt beziehungsweise Notar.

EIN PARTNER FÜR ALLE FRAGEN DES ALLTAGS

Ab Frühjahr erweitert die Volksbank Überlingen ihre Leistungen um den VR-PrivatSekretär. Der neue Service unterstützt Privatkunden bei den großen und kleinen Aufgaben des Lebens – so bleibt mehr Zeit für die schönen Dinge.

Für die Menschen in unserer Heimat sind wir als Volksbank Überlingen seit mehr als hundert Jahren verlässlicher Partner in allen Geldangelegenheiten. Doch häufig erleben unsere Berater im Alltag, dass ihre Kunden darüber hinaus Rat und Hilfe in ganz alltäglichen Fragen suchen. Sie möchten Aufträge und Vorgänge von Menschen erledigen lassen, denen sie vertrauen.

Deshalb möchten wir ihnen mit der neuen Serviceleistung VR-PrivatSekretär den Alltag erleichtern. Dazu bieten wir verschiedene Leistungsbündel zur Auswahl an. So beantworten wir mit dem Paket „Korrespondenz“ ihren Schriftverkehr mit beispielsweise Krankenkassen, Versicherungen oder öffentlichen Einrichtungen. Wir helfen ebenso bei der Beantragung von Leistungen wie dem Kindergeld, dem Betreuungsgeld oder der Rente und vereinbaren Termine bei Behörden und Ämtern. Noch besser: Mit dem Paket „Technik“ bieten wir einen Rundum-Service für Smartphone, Tablet und Laptop an und beraten auch zu Datenschutz und weiteren Fragen.

Wichtige Serviceleistungen wie Hilfe beim Einkaufen, Organisieren von Fahrdiensten, Bargeld-Service nach Hause und bei Bildungsleistungen wie Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe werden mit dem Paket „Alltag“ abgedeckt.

Mit dem VR-PrivatSekretär sind wir Partner in allen Lebenslagen: Jeder Kunde erhält einen Berater als Vertrauensperson und Ansprechpartner, der sich um alles kümmert. Unterstützung bekommen wir dabei von unseren externen Partnern. Was wir nicht selbst erledigen können, übernehmen sie.

Ein Netzwerk zuverlässiger Unternehmen und Dienstleister aus verschiedenen Branchen sorgt für reibungslose Abläufe. Dadurch erhalten unsere Kunden und Mitglieder private Freiräume. Das steigert die individuelle Lebensqualität nachhaltig. Weil uns unsere Kunden am Herzen liegen.





GLOBAL DENKEN, REGIONAL HANDELN

Konstanz – Kalifornien. Erik Klaas hat mit seiner Firma 8tree ein weltweit einzigartiges 3D-Scan-Verfahren entwickelt, mit dem Beschädigungen an der Außenhaut eines Flugzeugs identifiziert und dokumentiert werden. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg haben den „Hidden champion“ vom Bodensee mit dem VR-InnovationsPreis Mittelstand ausgezeichnet.

„Es ist ein wichtiger Meilenstein für unsere Firma und zugleich eine große Anerkennung für unsere Arbeit“, sagt Geschäftsführer und Gründer Erik Klaas zu der Ehrung. Sein Unternehmen ist noch keine zehn Jahre am Markt, aber bereits international erfolgreich. „In unserer Nische sind wir schon ganz gut etabliert“, so Klaas. 2014 gründete er die 8tree GmbH an zwei Standorten: am Bodensee und in den USA. Zu ihren Kunden zählen Airbus, Boeing, Bombardier und Embraer, aber auch Fluggesellschaften und Wartungsbetriebe wie American Airlines, Delta und EasyJet.

„dentCHECK“ heißt das innovative System von 8tree. „Es scannt auf Knopfdruck eine Oberfläche und analysiert diese blitzschnell auf Fehler. Das können Dellen, Stufen, Falten oder Welligkeiten sein. Diese erkannten Fehler werden dann farbige auf die Oberfläche des Bauteils projiziert“, erklärt Klaas. Sechs Minuten statt einer Stunde benötigt die 3D-Oberflächeninspektion mit „dentCHECK“. Eine Innovation, die sich rechnet. Ohne ihren 3D-Scanner hätten Werkarbeiter aufwendig mit Lineal und Messuhr Durchmesser und Tiefe von Beschädigungen prüfen müssen.

Mit an Bord war von Firmengründung an die Volksbank Überlingen. „Das war für uns gar keine Frage“, erzählt Klaas „wir kannten die Volksbank und haben gleich darauf gesetzt, auch als Unternehmen gut betreut zu werden.“ Tatsächlich ist der Gründer seit fast 25 Jahren privat Kunde der örtlichen Volksbank in Meersburg. „Sei es bei der Immobilienfinanzierung, Sparkonten für die Kinder oder später bei der Gründung der 8tree GmbH“, erläutert Klaas, „daher schätze ich die Rundumversorgung einer Bank, wo man mich kennt und ich die Mitarbeiter kenne.“ Eine Kundenbeziehung, die auf gegenseitigem Vertrauen und Unterstützung in allen Lebenslagen beruht, wie auch sein Firmenkundenberater Rainer Biller betont. „Aufgrund der Internationalität der Firma besteht unsere Unterstützung und Dienstleistung nicht nur im inländischen, sondern vor allem auch im ausländischen Zahlungsverkehr“, ergänzt er.

„Global denken, lokal handeln“, diese Erfolgsstrategie vereint 8tree mit der Volksbank Überlingen. Als Teil des genossenschaftlichen Ökosystems ist das Kreditinstitut der wichtigste

Partner und Finanzierer des Mittelstandes. „Als regionale Genossenschaftsbank liegt uns unsere Heimat sehr am Herzen“, führt Rainer Biller aus. „Die nachhaltige regionale Entwicklung ist hierbei unter anderem verknüpft mit erfolgreichen mittelständischen Unternehmen, die Arbeitsplätze, Steuerkraft und Wachstum ermöglichen.“

Die innovative Kraft dieser Firmen möchte der genossenschaftliche Wirtschaftspreis nicht nur finanziell fördern, sondern auch die Unternehmen sichtbarer machen. Als Verantwortlicher für das Firmenkundengeschäft ist Vorstandsvorsitzender Andreas Tyrra sehr stolz, 2020 einen Preisträger für die Volksbank Überlingen auszeichnen zu können. „In der Region, auch als potenzieller Arbeitgeber, sind wir noch recht unbekannt. Ein solcher Preis hilft da ungemein, bekannter zu werden“, sagt Klaas abschließend.



ERIK KLAAS (RECHTS) ZEIGT ANDREAS TYRRA DIE ANWENDUNG VON „DENTCHECK“.



THOMAS BUCHER (RECHTS) ÜBERREICHT ERIK KLAAS DEN HAUPTPREIS.

**“ ICH BIN
SEIT FAST 25 JAHREN KUNDE
DER VOLKSBANK UND SIE HAT
MICH SEITDEM IN ALLEN
LEBENSLAGEN UNTERSTÜTZT,
SEI ES BEI DER IMMOBILIEN-
FINANZIERUNG ODER
SPÄTER BEI DER GRÜNDUNG
DER 8TREE GMBH.**

ERIK KLAAS

**EINFACH ABCSCANNEN.
HIER GEHT ES ZUM
PREISTRÄGER-VIDEO
VON 8TREE UND DER
VOLKSBANK.**





UNSERE UMWELT NACHHALTIG STÄRKEN

MIT E-MOBILITÄT IN DIE ZUKUNFT

Vergangenes Jahr riefen die Volksbank Überlingen und das Stadtwerk am See eine E-Mobilitätskampagne ins Leben. Die erste E-Ladesäule befindet sich nun an der Filiale Markdorf. In Zukunft sollen weitere Geschäftsstellen mit Ladesäulen ausgestattet und der eigene Fuhrpark auf E-Fahrzeuge umgerüstet werden.



THOMAS BUCHER (RECHTS) UND ERIK DITTRICH VOR DER ERSTEN LADESÄULE IN MARKDORF

„Die Volksbank Überlingen setzt auf Elektromobilität“, äußert sich Thomas Bucher, Generalbevollmächtigter bei der Volksbank Überlingen, zur Kampagne. „Mit Einweihung unserer ersten Ladesäule in Markdorf haben wir einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit getan und schaffen eine Symbiose aus Kundenservice und Ökologie.“

Für das Stadtwerk am See ist dies ein gutes Beispiel, wie ein regionaler Finanzdienstleister die Themen Zukunftsorientierung und Ökologie im Unternehmen vorantreiben kann – während er einen Mehrwert für seine umweltbewussten Kunden schafft. Dadurch ist die Kampagne auch maßgeblich für die Region: „Wir haben hier ein Vorzeigeprojekt entwickelt“, erklärt Erik Dittrich, Bereichsleiter Vertrieb beim Stadtwerk am See. „Wir übernehmen als Generaldienstleister alle Aufgaben, von der Planung über die Installation, den Betrieb und die Abrechnung.“ Thomas Bucher ergänzt diese Ausführungen:

„Wir sind Finanzdienstleister – bei E-Mobilität verlassen wir uns gerne auf einen Partner mit Fachexpertise. Das Stadtwerk am See hat sein Können bereits mehrfach bei anderen Unternehmen unter Beweis gestellt. Das hat uns gefallen und uns überzeugt.“

Die neue Ladesäule in Markdorf ist ein Pilotprojekt, dem noch einige folgen sollen. Doch zuerst testen die Volksbank Überlingen und das Stadtwerk am See den Prototypen auf Herz und Nieren. Wenn er die Prüfung besteht, sollen in den nächsten Jahren weitere Standorte der Volksbank Überlingen nachgerüstet werden. Zudem sieht das Konzept zur E-Mobilität der Volksbank vor, den bankeigenen Fuhrpark schrittweise auf E-Fahrzeuge umzurüsten. So leistet die Volksbank ihren ganz persönlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft – für die Heimat von morgen.

ENERGIE SMART UND SORGENFREI

Mit GENO Solar unterstützen wir ab sofort unsere Mitglieder und Kunden dabei, ihre persönliche Energiewende voranzutreiben und zu Energie-Selbstversorgern zu werden – ganz CO₂-neutral.



Ein Vorzug unserer Heimat sind die vielen Sonnenstunden im Sommer. Durchschnittlich scheint die Sonne 7,2 Stunden am Tag. Diese können unsere Mitglieder und Kunden neuerdings für erneuerbaren Strom nutzen: GENO Solar steht als Photovoltaik-Projekt im Zeichen der Energiewende. Als Volksbank Überlingen unterstützen wir Privathaushalte der Region bei umweltfreundlicher und smarter Energieversorgung, denn alleine im Bodenseekreis eignen sich tausende Dachanlagen für Photovoltaik.

Sonnenstrom ist nachhaltig, denn er ist erneuerbar und CO₂-neutral. Dazu kann er wirtschaftlich interessant sein, denn mit einer eigenen Photovoltaikanlage schafft man Unabhängigkeit von schwankenden Strompreisen. Hier werden das Dach zum Energieerzeuger, der Keller zum Energiespeicher und die Garage zur eigenen Tankstelle. Die Volksbank Überlingen bietet Interessenten dazu alle Leistungen aus einer Hand, inklusive Beratung, Installation und Betrieb.

Als Partner möchten wir dafür bei der Montage mit Handwerkern der Region kooperieren. So stärken wir zusätzlich ansässige Unternehmen.

Mit GENO Solar gewinnen Menschen also ganz einfach eigenen Strom mit einer modernen Photovoltaikanlage auf dem Dach. Damit können sie bis zu 40 Prozent ihres Strombedarfs decken, mit einem Stromspeicher sind es sogar bis zu 80 Prozent. Mit einer eigenen Ladestation für ihr Elektroauto nutzen sie die Anlage optimal für sich – und die Umwelt. Weil wir von der Qualität aller installierten Komponenten überzeugt sind, bieten wir unseren Kunden 20 Jahre Garantie: Sind sie defekt oder lässt die Leistung nach, sorgen wir für kostenlose Reparatur oder Ersatz – ein einzigartiges Leistungspaket.

GENO Solar kommt allen zugute: Unserer Region, unserer Umwelt und unseren Kunden – denn morgen kann kommen.

IN DREI SCHRITTEN IN DIE ENERGIE-UNABHÄNGIGKEIT

1. UNVERBINDLICHES ANGEBOT

Stellen Sie im Online-Konfigurator Ihre Wunschanlage mit den passenden Services zusammen. Sie erhalten ein unverbindliches Angebot per E-Mail.

2. VOR-ORT-TERMIN

Passt das Angebot? Haben Sie Fragen? Bei einem Vor-Ort-Termin klären wir alle Details und erstellen ein persönliches Angebot. Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

3. INSTALLATION

Nach der Beauftragung wird Ihr intelligentes Energiesystem installiert und Sie können sofort starten, Ihren eigenen Strom zu produzieren und effizient zu nutzen.



GENO SOLAR

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

DIE KRAFT DER SONNE AM ÜBERLINGER SEE

Bewohnern des Bodenseekreises bieten wir mit dem Solaratlas einen ganz besonderen Service: Hier haben Sie die Möglichkeit, auf www.solaratlas-bsk.smartgeomatics.de mithilfe einer interaktiven Karte herauszufinden, inwieweit sich Ihr Dach für eine Photovoltaikanlage eignet. Mit nur einem Klick erfahren Sie zusätzlich, wie viel Energie Sie auf diese Weise gewinnen könnten, und erhalten darüber hinaus noch Informationen zu Investitionskosten und Wirtschaftlichkeit.

EINFACH ABSCANNEN.
HIER GEHT ES ZU
UNSERER GENO SOLAR
LANDINGPAGE.



SAUBER DRUCKEN, BÄUME PFLANZEN

Hundert Prozent Ökostrom, erdölfreie Druckfarben, und für jeden Auftrag pflanzt er einen Baum. Rainer Zanker hat sein Druckhaus in Markdorf vollständig auf Nachhaltigkeit umgestellt. Mit der Volksbank Überlingen verbindet ihn nicht nur das Verantwortungsbewusstsein für kommende Generationen – vor allem in der Region.



Die Kinder sind schuld. „Papa, was machst du mit deiner Druckerei eigentlich für den Klimaschutz?“ Vor vier Jahren hatte Rainer Zanker, Inhaber des Druckhaus Zanker in Markdorf, keine gute Antwort auf diese Frage. „Also haben wir das ganze Unternehmen nach Möglichkeiten der Nachhaltigkeit analysiert und Schritt für Schritt umstrukturiert“, erzählt der 46-Jährige, der das 1886 gegründete Druckhaus seit 1999 in fünfter Generation führt. Jeder Prozess, jede Technik wurde auf umweltverträgliche Alternativen untersucht und – wenn möglich – ersetzt.

Heute kann sich das Druckhaus ohne Übertreibung als echte Öko-Druckerei bezeichnen: keine Einwegputztücher, nur Ökostrom, die Maschinen heizen mit ihrer Abwärme den Drucksaal, nicht einmal Kunststoffklebebander nimmt das Zanker-Team in die Hand. Auch die Lieferanten sollten nachhaltig produzieren. Die ressourcenschonenden Alternativen

**FINANZEN SETZEN VERTRAUEN VORAUS.
ICH WILL DIE PERSON KENNEN, MIT DER ICH
ZUSAMMENARBEITE. DIE VOLKSBANK IST EIN STABILER
PARTNER, DER EINEN NICHT IM STICH LÄSST.**

RAINER ZANKER



sind oft aufwändiger, teurer oder kosten Zeit. „Wir verzichten zum Beispiel auf Energiefresser wie Infrarot-Trocknungsanlagen, auch wenn die Produktion dadurch länger dauert“, berichtet Zanker. Das sieht der Industriemeister aber nicht als Freibrief für gepfefferte Preise, nach dem Motto „Umweltschutz kostet“. Im Gegenteil. Sein Anspruch: Drucke dürfen nicht teurer werden, nur weil sie nachhaltig angefertigt werden.

Hier kommt das Geld ins Spiel und damit die Volksbank Überlingen mit der Niederlassung in Markdorf. Mit ihr ist das Druckhaus Zanker seit Generationen verbunden. Sie zählen zu den ersten Kunden der örtlichen Volksbank. Seit 2001 ist Rainer Zanker auch Mitgliedervertreter und folgt damit der Familientradition: „Mein Großvater und mein Vater waren schon Vertreter.“

Für den Unternehmer ist es eine Partnerschaft auf Augenhöhe. „Ich fühle mich verstanden und unterstützt. Entscheidend sind für mich dabei: Ehrlichkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und Zusammenhalt, auch wenn es mal eng wird“, sagt er. Es ist noch nicht so lange her, dass es eng wurde für das Druckhaus: 2007 ging ein Kunde in den Konkurs, für den Zanker kurz zuvor ein Logistikzentrum angebaut hatte. Nur ein Jahr später brannte es im Altbau. „Die Volksbank hat uns in dieser Zeit immer unterstützt und hilfreiche Empfehlungen ausgesprochen. Seit dieser Zeit fakturieren wir zum Beispiel über die VR-Factoring. Damit sind Zahlungsziele planbar und die Kunden, Lieferanten und wir sind abgesichert“, berichtet Rainer Zanker.

Auch als Kunde spielt die Volksbank Überlingen natürlich eine Rolle. Markus Jabcke, der auf Seiten des Vertriebsmanagements die Druckmittel gestalterisch betreut, ist Auftrag für Auftrag begeistert von der ausgezeichneten Zusammenarbeit. „Von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, vom Flyer bis zum Plakat laufen Prints umweltfreundlich und in hervorragender Qualität aus den Markdorfer Druckanlagen“, freut sich Markus Jabcke.

Noch bevor Rainer Zanker das Unternehmen zur Öko-Druckerei umbaute, hat er es modernisiert und neu ausgerichtet. 23 Jahre jung war er, als er das Druckhaus im Jahr 1999 von seinem Vater Harald Zanker übernahm. Nach und nach kamen die Geschäftsfelder Werbemittel, Kfz-Werbung und Messebau hinzu, aber auch Webdesign und Videoanimation. „Diese Diversifikation nahmen wir bewusst vor, um das Unternehmen auf einem stabilen und breiten Fundament für die Zukunft aufzubauen“, sagt Zanker rückblickend.

Die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit verschafft dem Markdorfer Unternehmer ein Alleinstellungsmerkmal in der Region, macht die Erde aber auch an andern Orten grüner: Für jeden einzelnen Auftrag pflanzt das Druckhaus einen Baum über das Partnerprojekt Plant for the Planet. „Diese Biomasse entspricht in etwa der Menge an Holz, die wir pro Jahr an Papier benötigen. So versuchen wir in diesem Bereich klimaneutral zu arbeiten“, erklärt der Geschäftsführer. Wenn seine Kinder ihn heute nach seiner Klimabilanz fragen, hat Rainer Zanker eine gute Antwort.

REGIONALE FRISCHE, DIE ÜBERZEUGT

Eigentlich hatten Katja Wollschläger und Philip Kleiner ein neues Sportgetränk entwickelt. Dann kam Corona – und ihre Abnehmer stornierten die Bestellungen. Doch die jungen Gründer sahen die Chance in dieser Herausforderung und vereinen nun mit Frida Frisch Nachfrage, Zeitgeist und Heimatgedanken.



Gemüse aus dem eigenen Garten – Katja Wollschläger und Philip Kleiner kennen es nicht anders. Der Bodensee bedeutet für sie Heimat – ausnahmslos schön und wert, sich leidenschaftlich dafür einzusetzen. Durch die Vermarktung regionaler Erzeugnisse tragen sie ein Stück dazu bei. Die Idee zu ihrem Start-up Frida Frisch kam ihnen während der ersten Corona-Welle, als sie für ihre Großeltern einkaufen gingen. Dabei stellten sie fest, dass regionale Erzeuger ihre Ware nicht mehr loswurden, da die Gastronomie als Großabnehmer weggebrochen war. Da kam ihnen spontan die Idee, frische und regionale Lebensmittel direkt vom Erzeuger einfach zugänglich zu machen.

Eigentlich standen sie zu dem Zeitpunkt bereits mit einem Sportgetränk in den unternehmerischen Startlöchern. Doch da auch alle Sporteinrichtungen schließen mussten, wurden die Aufträge storniert und sie hatten keine Abnehmer mehr. Also bauten sie ihre vorhandene Infrastruktur kurzerhand um und konnten ihren Online-Hofladen in Rekordzeit auf die Beine stellen.

Hier geben sie den einzelnen Produkten und deren aktuell 45 Erzeugern ein Gesicht. So schaffen sie Transparenz für ihre Verbraucher; ihr begrenztes Liefergebiet zwischen Sipplingen und Hagnau garantiert zudem Frische, sogar am Samstag. Das ermöglicht einen neuen Umgang mit Lebensmitteln: Der Individualverkehr und die Notwendigkeit von Lebensmittelvorräten werden minimiert, die Wertschätzung regionaler Produkte gesteigert – alles im Sinne der Nachhaltigkeit.

Seit November 2020 sind Wollschläger und Kleiner Kunden der Volksbank Überlingen. Sie hatten nach einem Partner gesucht, der hinter ihrer Geschäftsidee stand und ihre eigenen Werte spiegelt: Partnerschaftlichkeit, Leidenschaft, regionaler Fokus und die Nähe zum Menschen. Wie gut, dass Irina Strasser, Personalleiterin der Volksbank Überlingen, zu Frida Frischs Kunden der ersten Stunde gehörte. Sie erkannte das Potenzial des jungen Start-ups und suchte das Gespräch – der Beginn einer erfolgreichen Kundenbeziehung. Wollschläger und Kleiner schätzen bei der Zusammenarbeit vor allem die Professionalität der Volksbank und das konstruktive, freund-

schaftliche Miteinander: „Das genossenschaftliche Ökosystem steht im Einklang mit unseren gelebten Werten.“ Gemeinsam mit der Volksbank erschließen sie durch die Kombination von lokaler und digitaler Infrastruktur nach und nach neue Kundengruppen aus dem gesamten Geschäftsgebiet. So tragen beide Parteien auch der sich wandelnden Gesellschaft Rechnung, wo sich Nachhaltigkeit und Regionalität wachsender Bedeutung erfreuen.

Dass Frida Frisch hier auf einem guten Weg ist, zeigt nicht zuletzt das positive Feedback. Die meisten Kunden sind Wiederbesteller. Von ihnen bekommen sie sogar Anregungen, mit welchen Unternehmen sie neue Partnerschaften kreieren könnten. Nur ihr Liefergebiet werden sie nicht ausweiten, um weiter kurze Wege und maximale Frische garantieren zu können. Interessenten außerhalb des Gebiets dürfen sich trotzdem freuen: Weitere Standorte mit ihrem jeweils eigenen regionalen Fokus sind schon in Planung. Dann steht bald vor noch mehr Haustüren nicht nur eine Tüte – sondern Frida Frisch war da. Gemeinsam aus der Region, für die Region.

“
**DAS GENOSSENSCHAFTLICHE ÖKOSYSTEM DER
VOLKSBANK ÜBERLINGEN STEHT IM EINKLANG MIT
UNSEREN GELEBTEN WERTEN.**

FRIDA FRISCH



NACHHALTIG INVESTIEREN, DIE HEIMAT LANGFRISTIG STÄRKEN

Nachhaltigkeit ist ein Marathon. Im Sinne der genossenschaftlichen Wertekultur denkt und agiert die Volksbank langfristig und zukunftsorientiert: ökonomisch, ökologisch und sozial. Dabei übernimmt sie gerne ihren Teil der Verantwortung für die heimatliche Region.

Als regional verankerte Genossenschaftsbank ist es unsere Aufgabe, unsere Heimat zu stärken. „Zentraler Inhalt dieser Zukunftsfähigkeit ist ein nachhaltiges, genossenschaftliches Ökosystem mit regionaler Strahlkraft“, erklärt Rainer Rauch, Direktor Vertriebs- und Omnikanalmanagement. Es gehe darum, den nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg unserer Mitglieder und Kunden zu ermöglichen.

Durch Fördermittel vor Ort, die Vergabe von Krediten und energetischen Modernisierungen sowie der Nutzung von erneuerbaren Energien, um Beispiele zu nennen, wirken wir langfristig positiv in die Region.

„Unsere Vision und Antrieb ist es, ein Multiplikator und Problemlöser für unsere Kunden, zum Beispiel im produzierenden Gewerbe, mit nachhaltig wirkenden Bedarfslösungen zu sein“, erklärt Vorstandsvorsitzender Andreas Tyrra.

Dazu zählen „die Finanzierung energetischer Sanierungen oder Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie für den Eigenverbrauch in energieintensiven Unternehmen.“

„Wir wollen Mehrwerte in die Lebenswelten unserer Mitglieder und Kunden bringen“, formuliert Andreas Tyrra den genossenschaftlichen Anspruch der Volksbank Überlingen. Nachhaltige Lösungen, insbesondere im Hinblick auf Klima- und Umweltschutz, würden hier eine zunehmende Bedeutung erfahren.



FÖRDERMITTELGELDER:



Neukreditvolumen
Wohnbaurdarlehen

1 Mio.
nachhaltig

Neukreditvolumen
Gewerbe & Landwirtschaft

7 Mio.
Bestand

7 Nachhaltigkeitsfonds

WEITERE MASSNAHMEN:

Einführung einer E-Ladestation

Bestellung von fünf E-Autos (Umstellung Fuhrpark)

Zwei Photovoltaik-Anlagen auf unseren Gebäuden

Modernisierung / Neubauten entsprechen hohen energetischen Standards

Einsatz von digitalen Unterschriften (PenPads), um den Papierverbrauch zu reduzieren

Einführung JOB-Rad (Bestand 38 Stück)

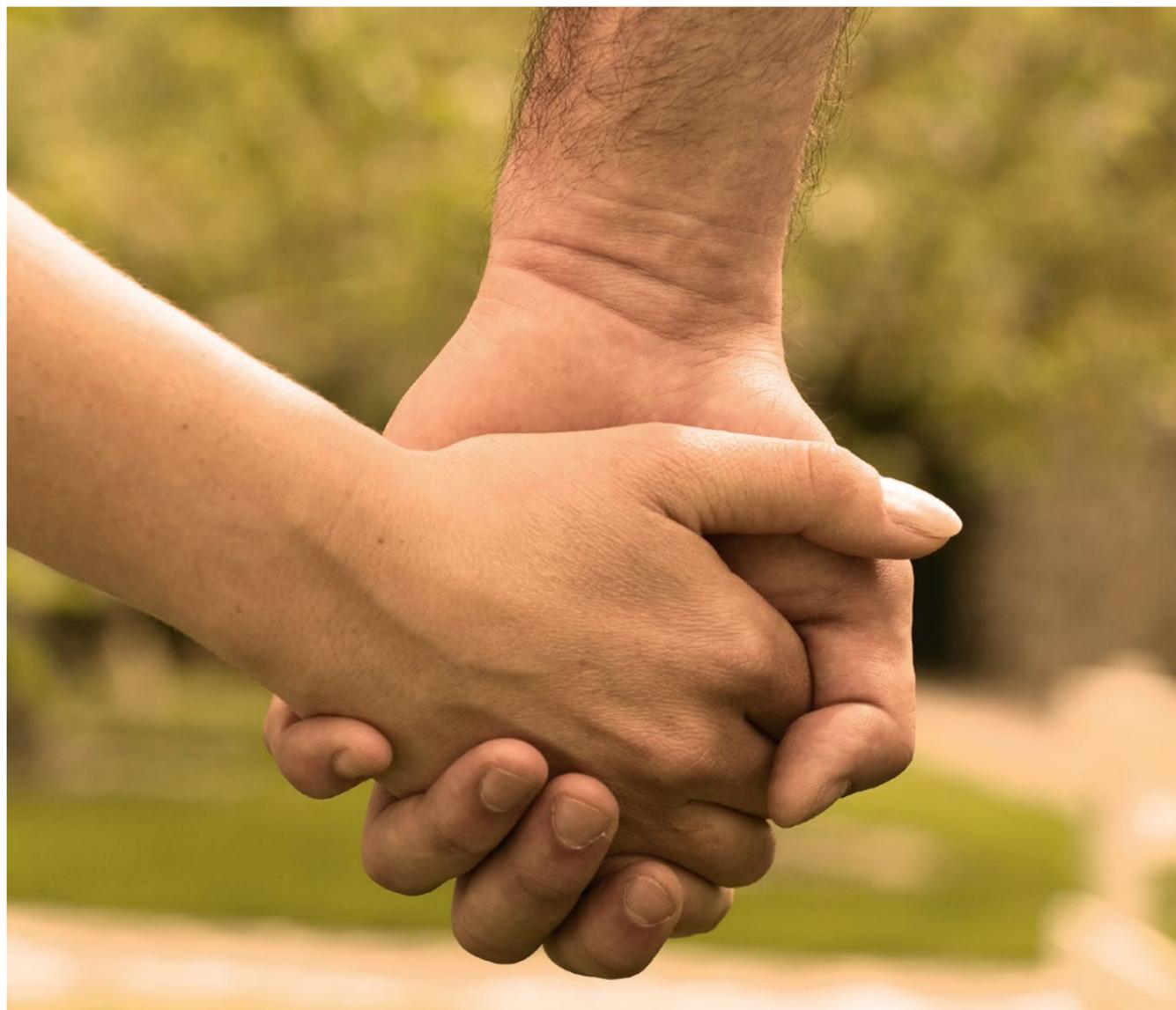
Kundenveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen (unter anderem Photovoltaik-Anlagen)

25.000 elektronische Postfächer für unsere Kunden

Reduzierung des Papierverbrauchs um zehn Prozent

NACHHALTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE REGION





**GEMEINSAM
FÜREINANDER
DA SEIN**

EIN ZUHAUSE FÜR FASNACHT

Unter dem Motto „Mach mit! Wir brauchen ein Dach über dem Kopf“ hat das Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein um Spenden für den neuen Museumsrohbau aufgerufen – mit Erfolg. Das Crowdfunding-Projekt der Volksbank Überlingen konnte das Finanzierungsziel sogar übertreffen.

Vor den Toren des Schlosses Langenstein, zwischen Orsingen-Nenzingen und Eigeltingen, entsteht ein visionäres Museum. Das „neue Herz der Fasnacht“ im Hegau-Bodenseeraum eröffnet 2022 und hat sich zum Ziel gesetzt, die schwäbisch-alemannische Fasnacht in einem modernen Ausstellungskonzept ganzjährig erlebbar zu machen.

Initiiert hatte dieses Projekt der Verein Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein, da die alten Räume im Schloss nicht länger genutzt werden konnten. Dank Zünften, Unter-

nehmen, Stiftungen und politischen Institutionen konnte der Ausstellungsbereich schnell finanziert werden. Für den Rohbau benötigte der Verein allerdings noch viel Geld. Gelingen konnte das nur mit der Beteiligung der Bevölkerung der Region – ein klarer Fall für viele schaffen mehr.

Bürger, Narren und Freunde der Fasnacht wurden mit einem Crowdfunding-Projekt der Volksbank Überlingen um finanzielle Hilfe gebeten, um dieses Jahrhundertprojekt Wirklichkeit werden zu lassen.



RAINER RAUCH (DIREKTOR VERTRIEBS- UND OMNIKANALMANAGEMENT)
MIT RÜTH BRECHT VOM FASNACHTSMUSEUM (V.L.)

DIE ZAHLEN

546 Unterstützer haben das Projekt mit insgesamt **151.075 €** ermöglicht und damit sogar das Finanzierungsziel von **150.000 €** übertroffen. Die zusätzlichen Beträge werden in Wärmedämmung, Zwischendecke oder Keller investiert. Die Volksbank Überlingen hat die Kampagne mit **5.420 €** unterstützt.

DAS MUSEUM

Das Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein wurde als erste Institution ihrer Art 1969 in dem historischen Schloss der Grafen Douglas eröffnet. Der innovative Neubau wird vor seinen Toren geplant. Die Ausstellung bietet mit unterschiedlichen regionalen Schwerpunkten tiefe Einblicke in die Geschichte, den Figurenbestand, die Bräuche, die Requisiten und den aktuellen Ablauf der schwäbisch-alemannischen Fasnacht.

WELTKLASSE ENGAGEMENT

Das vergangene Jahr war eine Herausforderung – doch gemeinsam mit engagierten Partnern hat die Volksbank Überlingen alles dafür getan, den Menschen in der Region ein Stück Normalität zu bieten und ihre besonderen Leistungen zu würdigen.



HELMUT EBNER, LEITER VERTRIEBSMANAGEMENT, ÜBERREICHT DEN SCHECK ÜBER 1.250 EURO AN DOJO-LEITER WOLFGANG OBERT. MIT DABEI: SANDRA LOHR, BONSAI-KINDERTRAINERIN, DIETER FAULHAMMER, 1. VORSITZENDER, SOWIE CHRISTINE WINTER, SCHRIFTFÜHRERIN. (V. L.)

BRONZE FÜR KARATE DOJO ÜBERLINGEN BEI „STERNE DES SPORTS“

Im vergangenen Jahr nahm die Volksbank Überlingen zum ersten Mal beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ teil. Die deutschen Volks- und Raiffeisenbanken vergeben diese Auszeichnung zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) an Sportvereine, die sich in ihrer Region gesellschaftlich engagieren, etwa mit Projekten zur Integration und Inklusion oder Initiativen für Kinder und Jugendliche. Der Wettbewerb hat drei Stufen: Auf der lokalen Ebene werden die „Sterne des Sports“ in Bronze verliehen, auf Landesebene dann je ein „Großer Stern“ in Silber. Aus allen Landessiegern kürt eine Jury schließlich den Bundessieger mit dem „Großen Stern“ in Gold. Alle Preisträger erhalten zudem eine Geldprämie.

Die Volksbank Überlingen überzeugte das Jugendkonzept des Karate Dojos Überlingen, das „Bonsai Kinderkarate“. Dafür gab es den Stern des Sports in Bronze und eine Geldprämie über 1.250 Euro.

WELTKLASSE-TENNIS BEIM VOLKSBANK ÜBERLINGEN CUP

Seit über 13 Jahren gibt es das Weltranglistentennisturnier Überlingen Open. Wegen der Pandemie musste es im vergangenen Jahr ausfallen, doch Tennis gespielt wurde trotzdem – und zwar beim Preisgeldturnier Volksbank Überlingen Cup. Im August kämpften also 80 Spieler auf der Anlage des TC Überlingen um insgesamt 7.500 Euro Preisgeld. Als Favoriten traten Peter Torebko, Peter Heller und Louis Weßels an – es überraschte daher wenig, Weßels und Heller im Finale zu sehen. Heller konnte das Match für sich entscheiden; für ihn war es der dritte Cup und der dritte Sieg.

PETER HELLER ENTSCIED DAS FINALE IM VOLKSBANK ÜBERLINGEN CUP GEGEN LOUIS WESSELS FÜR SICH.



MARKUS DUFNER, BENEDIKT HOFFMANN UND MARKUS OTT. (V. L.)

ECHE ANSTRENGUNG BEIM VIRTUELLEN MARATHON

Gemeinsam mit MCD Sportmarketing bot die Volksbank Überlingen im September einen virtuellen Triathlon und im Oktober einen virtuellen Marathon an. Hier konnten ambitionierte Athleten und Hobbyläufer als Einzelläufer oder in beliebig großen Teams ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Auf dem Programm: 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen. Statt des üblichen Schwimmens absolvierten die Teilnehmer drei zusätzliche Kilometer Laufen. Als Motivation spendete die Volksbank für jeden absolvierten Triathlon zehn Euro an regionale Schulen.

Beim Triathlon war auch unser Markenbotschafter Benedikt Hoffmann mit von der Partie, was Veranstalter Markus Dufner von MCD Sportmarketing und Vorstandsmitglied der Volksbank Überlingen Markus Ott besonders freute.

STRAHLENDE PREISGEWINNER

Mit dem Wettbewerb „Unser Verein wünscht sich was...“ unterstützte die Volksbank Überlingen im vergangenen Jahr das ehrenamtliche Engagement regionaler Vereine und setzte so ein Zeichen in schwierigen Zeiten.

Insgesamt konnten die ersten fünf Plätze bei dem Wettbewerb 5.000 Euro gewinnen. Dafür mussten die Vereine nur ein Video per WhatsApp einreichen und erklären, wofür der Verein das gewonnene Geld verwenden würde. Die Videos wurden auf der Facebook-Seite der Volksbank geteilt; der Clip mit den meisten Likes innerhalb eines gesetzten Zeitraums gewann. Die Resonanz durch Teilnehmer und Facebook-Nutzer beeindruckte die Initiatoren des Wettbewerbs. Deswegen wird die Volksbank Überlingen den Wettbewerb in diesem Jahr wiederholen.



BEI DER PREISÜBERGABE STRAHLTEN DIE SIEGER UM DIE WETTE (V. L.): MARKUS KEMPTER (DRK ÜBERLINGEN, SONDERPREIS 500 €), RAINER RAUCH (DIREKTOR VERTRIEBS- UND OMNIKANALMANAGEMENT), MERET PRÄDER (MENSCH, NATUR, KULTUR, SALEM 250 €), ROBERT AUER (MUSIKVEREIN LUDWIGSHAFEN 500 €), NICOLA BENZ (NARRENZUNFT MARKDORF 1.500 €), ERICH HEGGENBERGER (VOLKSBANK), OTTO KOPP (MUSIKVEREIN DEGGENHAUSEN-LELLWANGEN 2.000 €). ES FEHLT STEFAN WEBER (LAKE BRASS BAND 750 €).

VIRTUELLE KOCHSHOW ZUR ADVENTSZEIT

Pünktlich zum dritten Advent fand im Dezember ein kulinarisches Highlight statt: Spitzenkoch Helmut Feuerlein aus Friedrichshafen und Deutschlands erste geprüfte vegane Konditorin Katharina Kuhlmann aus Überlingen luden zur virtuellen Koch- und Backshow ein: Per Livestream konnten Zuschauer direkt mitkochen und -backen: Hirschmedallions, Kürbiskern-Parfait, Forellenrilette, veganes Spritzgebäck und Zimt-Bratapfel-Muffins. Möglich war dies nur dank unserer Kooperation mit MCD Sportmarketing und der seewoche. Die Zutaten konnten Interessenten sich im Vorfeld ganz bequem vom Online-Hofladen Frida Frisch nach Hause liefern lassen.



MODERATOR REINER JÄCKLE (SÜDKURIER) HINTER DEN KULISSEN DER VIRTUELLEN KOCH- UND BACKSHOW.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020*

GESCHÄFTSJAHR	2020 IN EUR	2019 IN EUR
AKTIVA		
Barreserve	128.367.257	97.460.979
Forderungen an Kreditinstitute	19.574.413	30.727.621
Forderungen an Kunden	1.174.530.112	1.097.848.715
Schuldverschreibungen und andere, festverzinsliche Wertpapiere	239.128.376	243.230.520
Aktien und andere, nicht festverzinsliche Wertpapiere	159.220.672	131.758.688
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	23.950.618	22.874.606
Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	21.678.904	19.167.899
Sonstige Vermögensgegenstände	1.795.866	1.701.611
Sonstige Aktiva ¹⁾	2.474.200	369.079

1) Treuhandvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten

PASSIVA		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	232.088.552	247.621.773
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.347.664.750	1.215.824.940
Verbriefte Verbindlichkeiten	28.121	28.121
Rückstellungen	10.286.580	9.052.382
Sonstige Passiva ²⁾	3.527.270	1.295.606
Fonds für allgemeine Bankrisiken	37.000.000	35.000.000
Geschäftsguthaben	24.546.238	24.363.554
Ergebnisrücklagen	114.600.000	111.000.000
Bilanzgewinn	978.907	953.342
Bilanzsumme	1.770.720.417	1.645.139.718
Geschäftsvolumen ³⁾	1.958.483.360	1.803.401.493

2) Treuhandverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung

3) Bilanzsumme zuzüglich Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen

GESCHÄFTSJAHR	2020 IN EUR	2019 IN EUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Zinsüberschuss ¹⁾	23.780.225	25.747.012
Provisionsüberschuss ²⁾	11.075.165	10.807.602
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	- 320.143	60.239
Verwaltungsaufwand ³⁾	25.105.725	24.591.294
Abschreibungen auf Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.049.196	926.784
Bewertungsergebnis	- 98.734	- 2.095.848
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	8.281.592	9.000.927
Steuern	2.174.326	2.546.565
Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.000.000	2.000.000
Jahresüberschuss	4.107.266	4.454.363

1) Zinserträge und laufende Erträge, abzüglich Zinsaufwendungen

2) Provisionserträge abzüglich Provisionsaufwendungen

3) Personalaufwand und andere Verwaltungsaufwendungen

MITGLIEDER UND GESCHÄFTSANTEILE		
Anzahl Mitglieder	31.149	31.634
Anzahl Geschäftsanteile	164.065	164.215

* Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Die Verpflichtung zur Offenlegung gem. § 340 i HGB i. V. mit § 325 HGB bzw. der Hinweis erfolgt im Bundesanzeiger.

EIGELTINGEN 

STOCKACH 

WAHLWIES 

LUDWIGSHAFEN 

BODMAN 

OWINGEN 

ÜBERLINGEN 

SALEM 

 DEGGENHAUSERTAL

 OBERUHLINGEN

 MARKDORF

 MEERSBURG

 IMMENSTAAD

Volksbank
Überlingen 

www.volksbank-ueberlingen.de